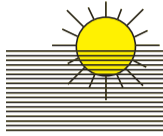




COLLECTION OF BRANDS
MODE AN DER HERTENSTEINSTRASSE 4, 6004 LUZERN
SONDERAKTION BEI: WWW.CO-BRANDS.CH

WETTER
Es ist herbstlich mild,
der Nebel löst sich auf.
Seite 64



MICHELINE CALMY-REY
Ihre Aussenpolitik sei im
Volk sehr populär, sagt sie.
Seite 5

ZUG

AKKORDEONFESTIVAL



Am Freitagabend hat die Genfer Künstlerin Yoanna (Bild) den Saal ganz schön aufgemischt.

Seite 11

ZUG

ATTENTAT-GEDENKEN

Eine grosse Trauergemeinde gedachte gestern der Opfer des Attentats im Kantonsratsaal von 2001.

Seite 25

LUZERN

TOILETTEN-REGELN

Ein Aushang auf dem stillen Örtchen im Bourbaki-Museum erklärt den Asiaten die korrekte WC-Benutzung.

Seite 27

NIDWALDEN

ERSTER DOPPELKREISEL

In Stans gibt es den ersten zweispurigen Kreisel. Die Polizei gibt den Autofahrern Tipps.

Seite 31

BAAR

HERZSCHRITTMACHER

Der Weltmarktführer Biotronik hat ein System entwickelt, das Informationen zum Herz-zustand per SMS übermittelt.

Seite 34

INHALT

Schweiz	4	Lebensart	42
Ausland	8	Unterwegs	44
Kultur	11	TV	50
Sport	13	Zippy	52
Zug	21	Wissen	53
Kanton	26	Gesundheit	54
Schauplatz	32	Kino	63
Markt	33	Wetter	64
Geld/Börse	38	Inseraterubriken	
Piazza	41	Stellen	58

HEUTE AUF WWW.ZISCH.CH

- ▶ **Abstimmungen:** Resultate aus der Zentralschweiz (nachmittags)
- ▶ **FC Luzern:** Live-Ticker vom Spiel in Vaduz (nachmittags)
- ▶ **Webcams:** Das Bergwetter auf einen Blick (www.zisch.ch/wetter)

Metropolitan-Raum

Zug will näher zu Zürich rücken

Gemeinsame Interessen von Politik und Wirtschaft besser vertreten: Zug ist federführend bei dem Grossprojekt.

sich die Metropolitan-Konferenz Zürich treffen und über Strukturen und Arbeitsweisen verständigen. Im Juni soll dann die Trägerschaft, voraussichtlich ein Verein, aus der Taufe gehoben werden.

Tragende Rolle von Zug

uc. «Die Achse Schwyz-Zug-Zürich wird stärker», erklärt der Zuger Volkswirtschaftsdirektor Matthias Michel, «ich bin überzeugt, dass die Metropolitan-Region stärker wahrgenommen wird als die Zentralschweiz.» Der Metropolitan-Raum Zürich versteht sich als «Lebens- und Wirtschaftsraum mit gemeinsamen Interessen», wie es eine Charta definiert, die bereits im vergangenen Jahr verabschiedet wurde. Definitiv dabei sein werden Zug und Schwyz, noch unklar ist die Beteiligung von Luzern. Noch im November will

Zug ist federführend bei der Ausarbeitung des Grossprojektes. Matthias Michel will bis Juli 2009 wissen, wer mitmacht und nach welchen Regeln das Gremium Entscheide treffen will. Michel rechnet, dass sich insgesamt acht Kantone und rund 200 Gemeinden im Metropolitan-Raum Zürich zusammenschliessen werden.

«Das Potenzial ist riesig», so Michel. Immerhin werde der Verein für die Interessen von rund zwei Millionen Menschen eintreten und entsprechend Druck machen können. Welchen Ein-



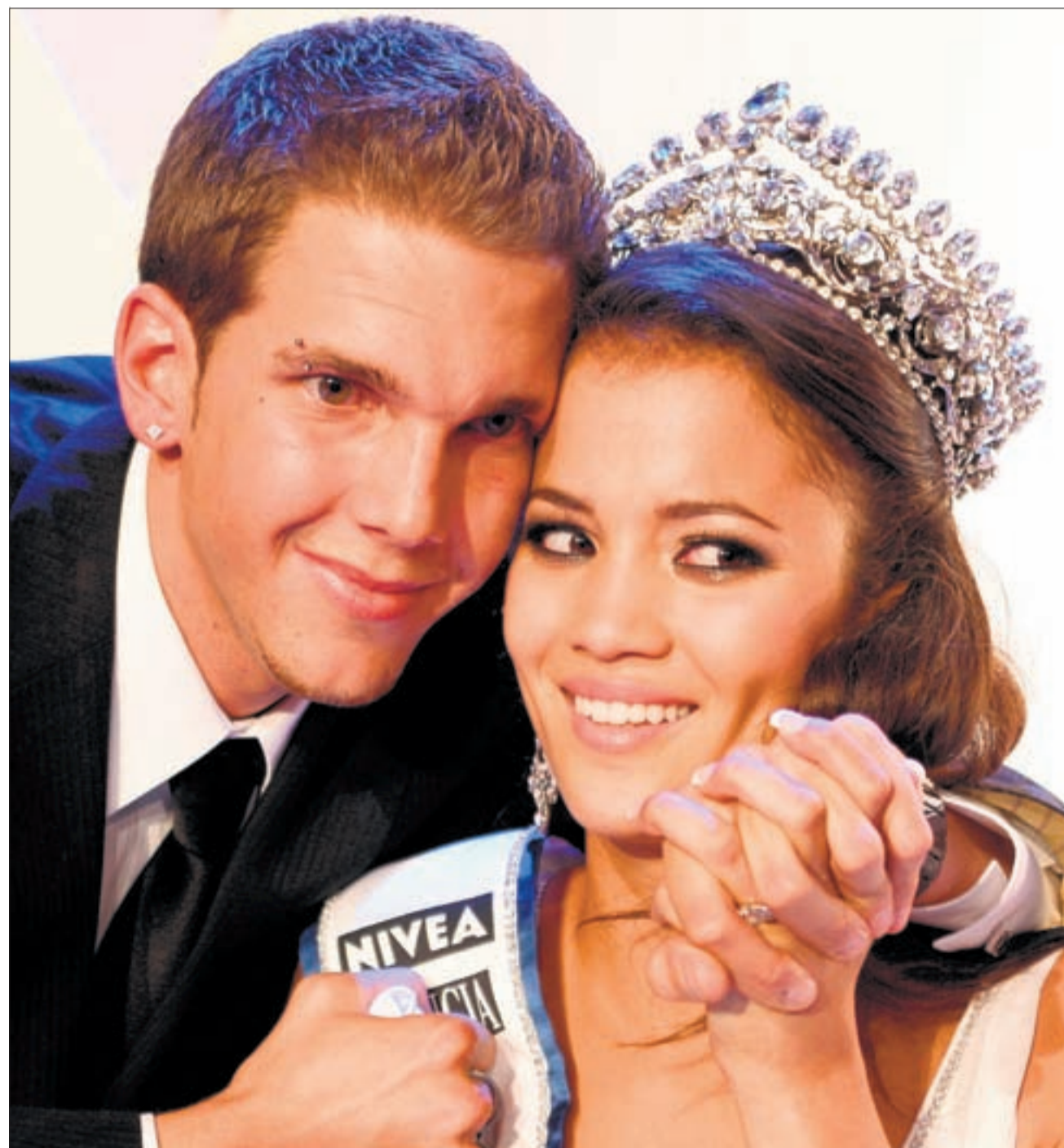
Volkswirtschaftsdirektor Matthias Michel fördert Metropolitan. BILD WERNER SCHELBERT

fluss wird der neue Metropolitan-Raum auf die Zentralschweiz haben? «Die Zentralschweiz wird nicht auseinander brechen», sagt Matthias Michel. Man werde weiter zusammenarbeiten. Bevor jedoch im Rahmen der Zentralschweizer Regierungskonferenz neue Projekte angepackt würden, werde man wohl doch zuerst schauen, was in der Metropolitan-Region geplant sei.

Gebündeltes Auftreten

Michel sieht den neuen Wirtschaftsraum auch als Ersatz für Kantonsfusionen. «Diese Debatte wird in den nächsten Jahrzehnten zu keinem Resultat führen.» Und Michel weiter: «Wir wollen aber handeln und gestalten. Das können wir mit der Metropolitan-Konferenz, indem wir etwa gegenüber Bern mit gebündeltem Einfluss auftreten.»

Seite 6/7



18-Jährige ist neue Miss Schweiz

Die jüngste Kandidatin, die erst 18-jährige Kantonsschülerin Whitney Toyloy aus Yverdon, hat gestern Abend die Miss-Schweiz-Wahl in Lugano gewonnen. Erster Gratulant war ihr Freund Karim Ulmann. – Seite 2

BILD ANDRÉ HÄFLIGER

Schweiz

Jetzt kommen die 60-Töner

uc. Die EU macht Tests mit Giga-linern und prüft, ob sie diese flächen-deckend auf ihren Transitachsen zulassen will. Bald könnten die schweren Brummer, die bis zu 25 Meter lang sind, auch durch die Schweiz brettern. Ein erstes Gutachten kommt zu einem positiven Fazit. Winkt die EU die neue Richtlinie durch, gerät die Schweiz unter Zugzwang. Während Bern die Gefahren herunterspielt, wehren sich Umwelt- und Verkehrsverbände.

Seite 3

Schweiz

Neue Geräte für die Raser-Jagd

sg. Im Kampf gegen Raser auf Schweizer Strassen will der Bund aufrüsten – und darum nächstes Jahr eine neue Technik zur Geschwindigkeitsmessung in mehreren Kantonen testen. Dabei werden Raser nicht mehr wie bis anhin an einem bestimmten Punkt geblitzt. Neu soll ihre Geschwindigkeit auf einem Abschnitt gemessen werden, der mehrere Kilometer lang sein kann. Österreich hat mit diesem System bereits positive Erfahrungen gesammelt.

Seite 5

Zuger Serviceclubs

Frauen sind nicht überall erwünscht

sak. Ob Rotary, Kiwanis oder Lions Club: Noch heute gehören vielen Serviceorganisationen im Kanton Zug nur Männer an. Zwar ist eine Öffnung für Frauen ein Thema, doch gerade in den seit Jahren bestehenden Clubs stösst sie auf wenig Gegenliebe. «Man will das nicht», sagt Rudolf Nöpflin, Lieutenant Governor beim Kiwanis Club. Anders ist das beim gemischten Kiwanis Club Raten. Dort schaut man gezielt darauf, auch Frauen aufzunehmen.

Seite 21

